

Betreff:

**Weitere Entwicklung des Sportvereins Lindenberg von 1949 e. V. -
Schaffung oder Nutzung von sportlicher Infrastruktur**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2023

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

06.06.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Sportverein SV Lindenberg von 1949 e. V. hat in den letzten Jahren eine erfreuliche Entwicklung durchgemacht. Der sportliche Erfolg der Sparte Baseball im SV Lindenberg (SVL) spricht für sich. Dem wurde auch durch den Ausbau der städtischen Sportanlage zu einem bundesligatauglichen Baseball-Standort Rechnung getragen.

Im Verein bilden Baseball und Turnen die beiden größten Sparten. Beide Sparten teilen sich Zeiten in der Lindenberghalle, einer relativ kleinen Ein-Feld-Halle. Der Baseballnachwuchs belegt Hallenkapazitäten von Anfang November bis Ende März. Der Bereich Kinderturnen umfasst mehr als hundert Kinder. Er könnte sich verdoppeln, wenn die notwendigen Hallenkapazitäten zur Verfügung stünden. Auch die Mitgliederzahlen im Baseballnachwuchs haben mittlerweile einen Umfang erreicht, den die Lindenberghalle mit den gegebenen Hallenzeiten in der Winterperiode nicht mehr auffangen kann. Ideal wäre es, dem Baseball teilweise adäquate Zeiten in anderen Hallen zur Verfügung zu stellen und die bestehenden Zeiten in der Lindenberghalle dem Bereich Turnen zur Verfügung zu stellen. Durch fehlende Hallenkapazitäten im Süden der Stadt scheint dies jedoch derzeit nicht realisierbar.

Für eine angestrebte dauerhafte Teilnahme am Spielbetrieb in der 1. Baseball-Bundesliga sind bestimmte Bedingungen zu erfüllen. Die Lizenzkriterien des Deutschen Baseball und Softball Verbandes (DBV) sehen seit der Saison 2020 vor, dass jeder Verein, der in der 1. Bundesliga spielt, entweder ein Flutlicht mit ausreichender Helligkeit oder einen zweiten Baseballplatz vorweisen muss (Nr. 3.1.13 der Lizenzkriterien für die Bundesligen Baseball, Anhang 18 zur Bundesspielordnung). Bislang trifft dies auf den SV Lindenberg nicht zu. Außerdem sind die Verkehrsanbindung für Zuschauer in der 1. Bundesliga und eine Buszufahrt für Gastmannschaften am jetzigen Gelände nicht gegeben. Das Vereinsheim müsste für einen nachhaltigen Spielbetrieb in der 1. Bundesliga umfänglich saniert oder ersetzt werden.

Zu prüfen wäre, ob eine Flutlichtanlage auf Basis der Anforderungen an den Baseballsport auf der bestehenden Anlage errichtet werden kann und die weiteren Punkte auf dem Gelände des SVL realisierbar sind. Alternativ könnte ein Stadion unweit der Anlage errichtet werden (ggf. Plangebiet Rautheim-Möncheberg oder anteilig städtische Sportanlage Salzdahlumer Str. 129 A).

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie bewertet die Fachverwaltung die vorhandene Infrastruktur der Sportanlage Ehrlichstraße 9 im Hinblick auf die angestrebte dauerhafte Teilnahme am Spielbetrieb der 1. Baseballbundesliga?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, die o. a. Trainingssituation in den Wintermonaten zu verbessern?

3. Welche Möglichkeiten sieht die Fachverwaltung bzgl. der Möglichkeit der Schaffung eines Kunstrasenfeldes anstelle des jetzigen Kleinfeldes der Sportanlage des SVL oder der Herstellung einer Kalthalle auf dem ehemaligen Tennisplatz der Sportanlage des SVL als Alternative zur Beseitigung der Engpässe bei den Hallenkapazitäten?

Gez. Frank Graffstedt

Anlagen:

keine